

	<p>Object: Schlagbolzen zum Betäuben</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Ländliche und städtische Kultur / Haus- und Hofwirtschaft</p> <p>Inventory number: V 5323-I</p>
--	--

Description

Zum Schlachtegeschirr gehörte auch ein Schlagbolzen. Dieser wurde zum Töten des Schweines benötigt. Auf einem langen stabilen Holzstiel ist eine gusseiserne Hülse befestigt, durch die der Schlagbolzen geführt wird. Die Hülse wird vom Schlachter fest an die Stirn des Schweines gesetzt. Mit einem großen Holzhammer versetzt ein Helfer dem Bolzen einen kräftigen Schlag. Aufgrund der Wucht des Schlages mit dem Bolzenstift wird das Schlachttier sofort betäubt. Direkt anschließend wurde durch das Schwein mit einem scharfen Messer abgestochen.

Basic data

Material/Technique:	Holz, Gusseisen
Measurements:	L: 74 cm; B: 14,5 cm; H: 6 cm

Events

Was used	When	1920-1970
	Who	Oswald Rudolph Graßhoff (1897-1970)
	Where	Schartau

Keywords

- Pig slaughter
- Schlachtewerkzeug
- Schlagbolzen
- Sus

- betäuben